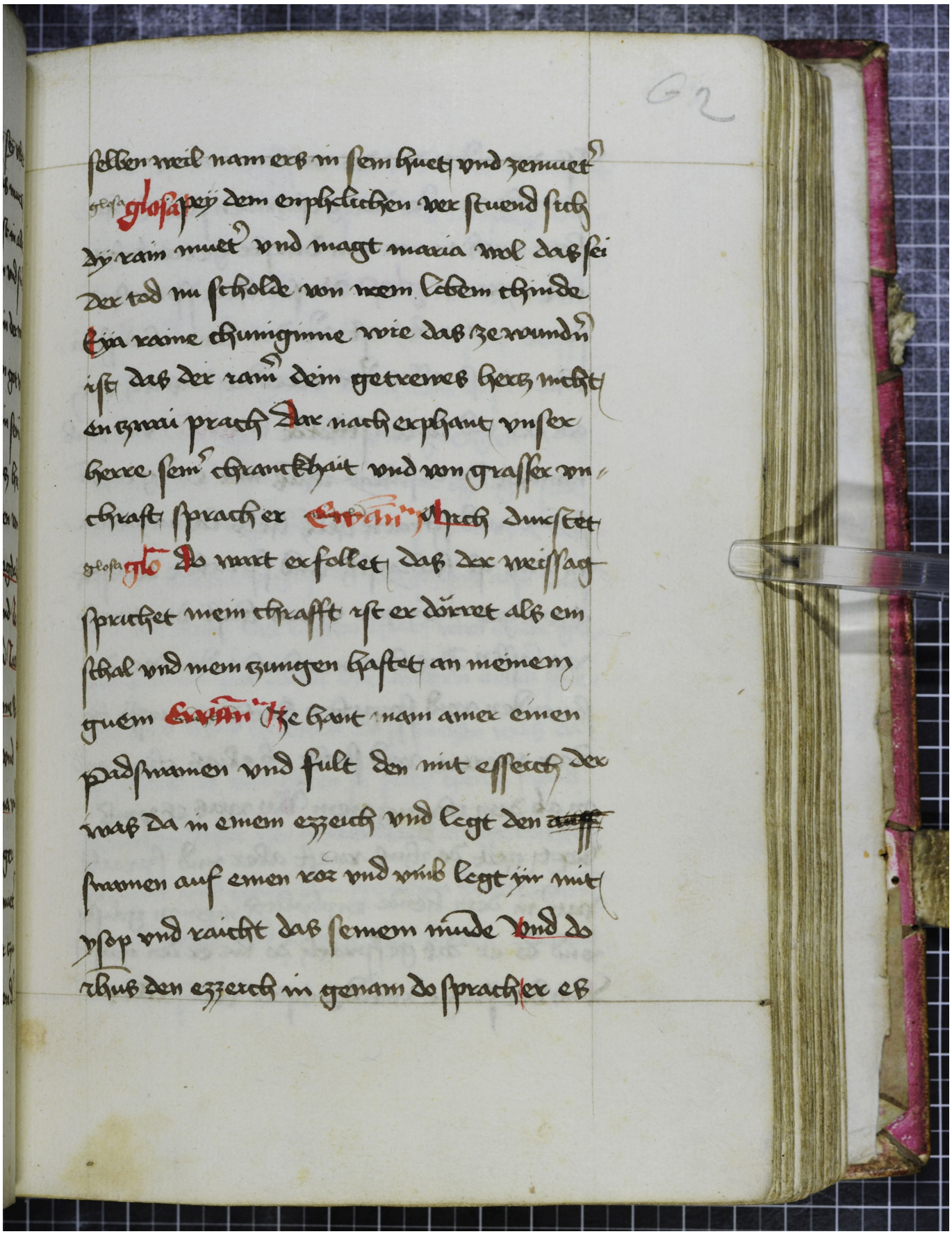
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



62

sellen weil nam ers in sem hurt vnd zemuet
glosa glosa pey dem erpfliehen wer stuend sich
dy zain muet vnd magt maria wol das sei
der tod nu scholde von meem lebem chinde
Eia raine chuniginne wie das ze wundn
ist das der ram dem getreuwes herz nicht
en zwai prach Dar nach erpfant vnser
herre sem chrankchait vnd von grasser vn
chraft sprach er Erfüllt Hrch dunstet
glosa glo Do wart erfollet das der weissag
spruchet mein chrafft ist er dörret als ein
scherb vnd mein zungen hastet an meinem
guem Erfüllt Ze hant nam amer einen
padschwamen vnd fult den mit essich der
was da in emem ezzerch vnd legt den auf
schwamen auf emen ror vnd vmb legt ir mit
ysop vnd raicht das semem munde Vnd do
chus den ezzerch in geram do sprach er es